

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 25. Juli 2022

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Allgemeine Situation

Die kommenden Tage bringen angenehmere Temperaturen gegenüber heute. Regen ist weiterhin nicht in Sicht. Am Wochenende könnte, örtlich begrenzt, mal ein Gewitter ein paar Liter Regen bringen. Frühe Sorten (z.B. Regent, Frühburgunder) sind teils schon weit über die Hälfte durchgefärbt. Auch Spätburgunder, Portugieser und Dornfelder beginnen mit dem Farbumschlag. Bei Bacchus sind ohne Schwierigkeit bereits weiche Beeren zu finden. Auch beim Müller-Thurgau zeigen sich schon weiche Beeren. Damit steht der Reifebeginn kurz bevor.

Die Abschlussbehandlung kann noch in dieser Woche je nach Lage und Sorte durchgeführt werden. Spätere Lagen und Sorten folgen spätestens in der kommenden Woche, da mit dem Herbstbeginn vor dem 10. September gerechnet werden muss. Denken Sie an die Wartezeiten der Präparate.

Die heißen Tage der vergangenen Woche haben in Verbindung mit dem Wassermangel zu teils kräftigem Sonnenbrand/Hitzeschäden an vielen Sorten, besonders am empfindlichen Bacchus, geführt. Nicht nur Trauben, sondern auch Blätter (Bacchus) zeigen Verbrennungen auf Grund der nicht mehr ausreichenden Kühlung durch Verdunstung. Auf flachgründigen Standorten treten starke Trockenstreßsymptome wie welkende, sich einrollende Blätter und schlaffe Trauben auf. Eine Entwicklung an den Reben (Geiztriebbildung, Vergrößerung der Beeren) ist nicht mehr zu beobachten.

Bekreuzter Traubenwickler

Die Flugzahlen des Bekreuzten Traubenwickler gehen stark zurück. Damit dürfte auch die Eiablage beendet sein. Somit erübrigen sich weitere Behandlungen.

Pockenmilbe

Anlagen, die an den Geiztrieben verbreitet Pockenmilbenbefall aufweisen, sollten für eine Behandlung im Wollestadium im nächsten Jahr vorgemerkt werden. Dieser Termin bietet die günstigste Gelegenheit für eine effektive Bekämpfung.

Oidium

Für die Abschlussbehandlung können die Mittel z.B. Systhane 20 EW (G) 0,24 l/ha, WZ 28 Tage oder Topas (G) 0,32 l/ha, WZ 35 Tage verwendet werden. Es empfiehlt sich Restbestände von Systhane aufzubrauchen, da in der kommenden Vegetationsperiode kein Einsatz mehr möglich ist.

Noch immer kommen Meldungen von frischen Traubenbefällen. Kontrollieren Sie gefährdete Anlagen genau, um die Qualität der Ente zu sichern.

Peronospora

Die trockenen Bedingungen verhindern eine Ausbreitung. Kontaktpräparate für die nächste Behandlung reichen aus, z.B. Folpan 80 WDG 1,6 kg/ha oder Folpan 500 SC 2,4 l/ha, WZ je 35 Tage.

Botrytis

Ob zur Abschlussbehandlung ein Botrytizid bei empfindlichen Sorten zugesetzt wird, muss jeder Betrieb für sich entscheiden. Achten Sie auf das Resistenzmanagement. Eine Wirkstoffgruppe darf nur einmal/Jahr eingesetzt werden.

Esca

Mit Esca befallene Stöcke können gekennzeichnet werden. Im folgenden Frühjahr können bodennahe Stammtriebe hochgezogen werden. Daraus kann ein Stammneuaufbau erfolgen, um eine meist problematische Nachpflanzung in Altanlagen zu umgehen. Sind die holzzerstörenden Pilze noch nicht zu weit nach unten gewandert bleibt der neu hochgezogene Stock auch symptomfrei.

Sonnenbrand durch Überhitzung und UV-Strahlung

Heiße Tage können auch in den kommenden Wochen noch auftreten. Die Gefahr weiterer Schäden ist nicht ausgeschlossen.

Einsaat Herbst-Winterbegrünung

Auf den ausgetrockneten Böden ist das erfolgreiche Auflaufen einer Begrünung nicht zu erwarten. Eine Bodenbearbeitung verschlechtert auch die Befahrbarkeit bei feuchten Bodenverhältnissen im Herbst. Daher empfehlen wir die Begrünungseinsaat auf einen Zeitpunkt nach dem Herbst zu verschieben. Durch den frühen Herbstbeginn ist diese Vorgehensweise in Bezug auf das Auflaufen der Begrünung ohne weiteres möglich.

In den kommenden Wochen erscheint das Weinbaufax i.d.R. nur noch am Montag.

Terminhinweis:

26. Juli 2022: WBI Farminar zu PiWi-Rebsorten

18:00 Uhr; WBI Freiburg; Online. Anmeldung ([bis 25. Juli 2022](https://lel.landwirtschaft-bw.de/farminar-klimawandel)) und nähere Informationen unter <https://lel.landwirtschaft-bw.de/farminar-klimawandel>

10. August 2022: Seminar Trockenheit im Weinberg – Maßnahmen außer Bewässerung

Die LWG und der Weinbauring bieten ein Tagesseminar an, das Handlungsmöglichkeiten zur Reduktion von Hitze- und Trockenstress im Weinberg erläutert - theoretisch und praktisch (Besichtigung Versuchsanlagen). Informationen rund um das Seminar s. Link (<https://bit.ly/3aWIVpi>).

31. Juli 2022: Anmeldeschluss boden:ständig Preis 2022

Im Auftrag der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung.

Ob Schutz vor Starkregen, Dürre, Erosion oder Verbesserung von Böden und Gewässern: Gemeinsam lässt sich mehr erreichen. Das Motto von boden:ständig: **Das Machbare jetzt tun!** Landwirte bewirtschaften ihre Fläche so, dass sie Wasser besser speichern können und der Boden dort bleibt, wo er hingehört. Gemeinden und Landwirte engagieren sich gemeinsam, um den Wasserabfluss in der Flur zu bremsen und Wasser in Rückhaltungen zu speichern.

Haben auch Sie die Erfahrung, dass der Schulterschluss mit anderen zu wirksamen und tragfähigen Lösungen geführt hat? – Dann erzählen Sie uns Ihre „Wir-Geschichte“!

Nähere Informationen <https://www.boden-staendig.eu/>

Bewerbung unter <https://bewerbung.boden-staendig.eu/>